

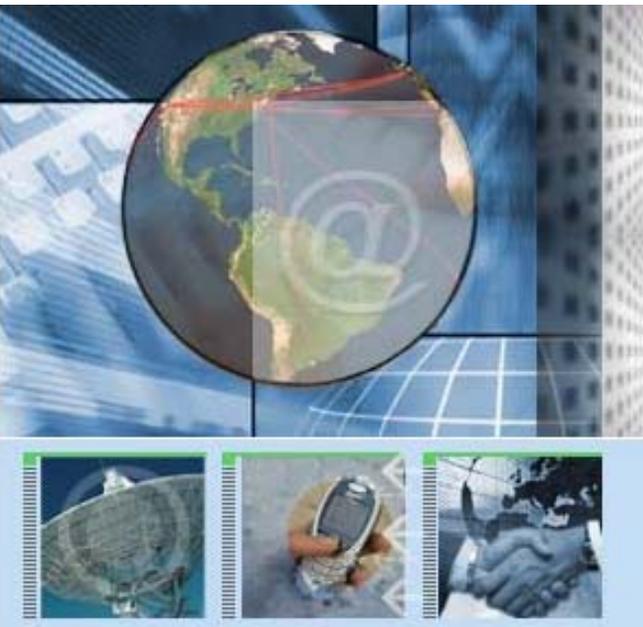
# Ofcom's Strategic Review of Telecommunications – Operational Separation of BT for Ensuring Equivalence of Inputs

Arnold Picot

Münchener Kreis 100. FA-Sitzung München  
29.10.2005

(Wissenschaftlicher Arbeitskreis für Regulierungsfragen -  
Bundesnetzagentur - Bonn 28.09.2005)

Hauptquelle: [www.ofcom.org.uk](http://www.ofcom.org.uk)



# Hintergründe

- Ofcom's *Strategic Review of Telecommunications* ist die erste weitreichende Analyse des Telekommunikationssektors im Vereinigten Königreich seit 13 Jahren
- Im Rahmen der Analyse wurde untersucht auf welche Weise Wertschöpfung und Innovationskraft des Sektors erhöht und gleichzeitig die Wahlmöglichkeiten für Konsumenten gestärkt werden können
- Unter Berücksichtigung von Innovationen und Investitionen liegt der Fokus auf der Aufrechterhaltung und Förderung nachhaltigen Wettbewerbs im Festnetzbereich
- Kernergebnis der Analyse ist ein Statement, welches die Grundlagen der zukünftigen Ausgestaltung der Telekommunikationsregulierung durch Ofcom festlegt und das *am 22. September 2005 in Kraft getreten* ist.

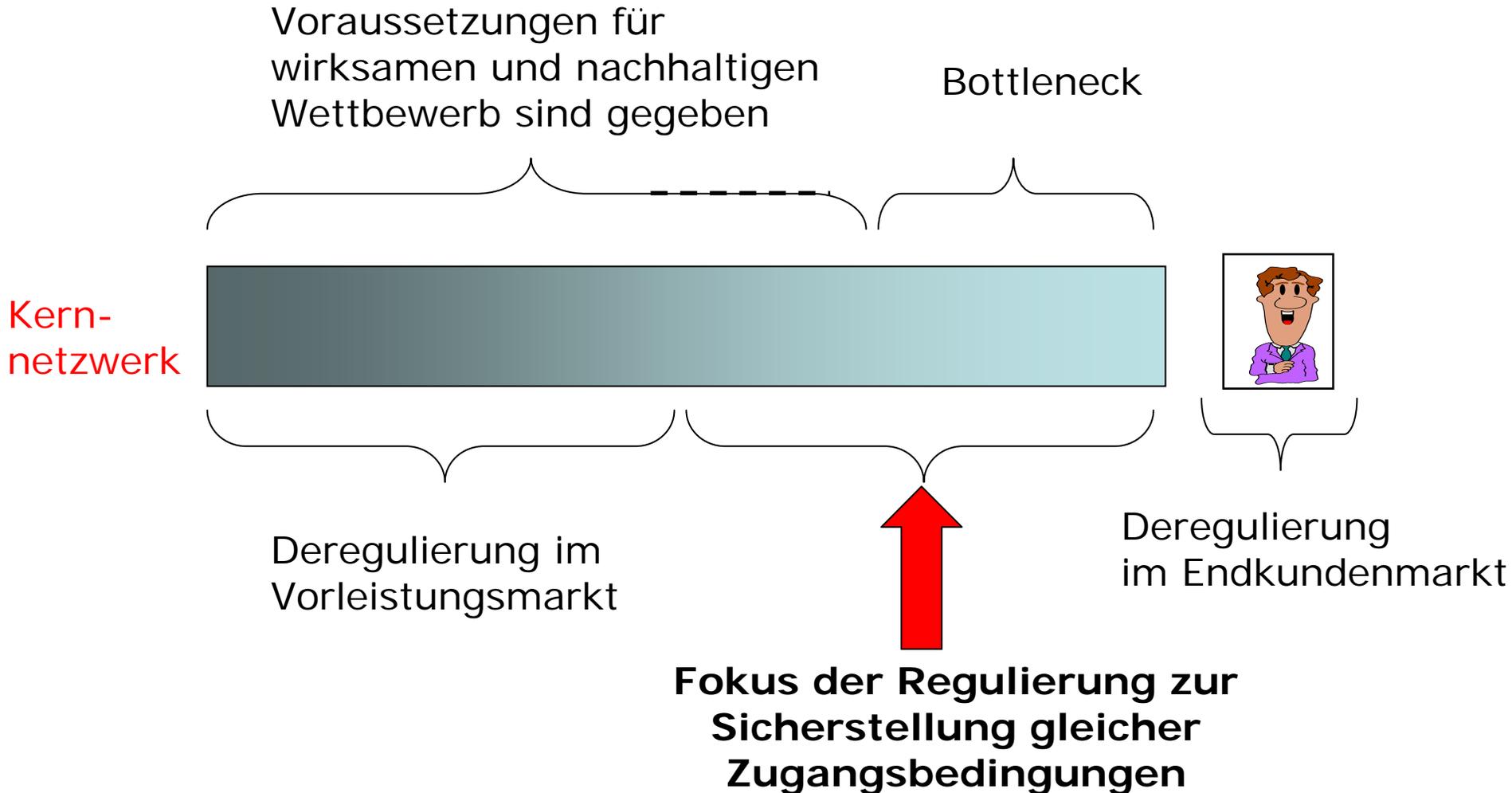
# Hintergründe

- 20 Jahre nach der Privatisierung von British Telecom (BT) und der Einführung von Wettbewerb in UK stellt sich die Situation folgendermaßen dar:
  - Allgemein: Übergang von PSTN zu IP-basierten Netzwerken
  - Mobilfunk: Wettbewerb aber keine ausgeprägte Substitution des Festnetzes durch den Mobilfunk
  - Festnetz: engmaschig zu Gunsten von Wettbewerb reguliert; zwar Konsumentennutzen in einigen Bereichen gestiegen, aber dennoch kein nachhaltiger Wettbewerb, sondern nahaltende Dominanz von BT
- ⇒ Überarbeitung der regulatorischen Rahmenbedingungen („new regulatory approach needed“)
- ⇒ Im November 2004 standen 3 Optionen zur Wahl
  1. Regulierung auf Basis des Wettbewerbsrechts – Signifikante Reduktion von ex-ante Verpflichtungen
  2. Einschalten der Wettbewerbskommission, um die Rolle von BT zu klären und Lösungsvorschläge (structural separation) zu erarbeiten („Enterprise Act“)
  - 3. Gleicher Zugang für alle Marktteilnehmer zu Vorleistungen**
- ⇒ Seitens der Industrie und des Regulierers Zuspruch für die dritte Option

## Option 3: Gleicher Netzzugang für alle Marktteilnehmer

- Sicherstellung eines *gleichwertigen Zugangs* („equal access“) zu Bottleneck Produkten und Diensten
  - *Operationale Abtrennung* der BT-Geschäftseinheiten, die für diese Zugangsleistungen zuständig sind
- ⇒ Fokus der Regulierung auf die tiefste Netzebene, auf der Wettbewerb nachhaltig und wirksam sein kann
- ⇒ Ermöglichung signifikanter Deregulierung an anderen Stellen

# Option 3: Fokussierung der Regulierung auf monopolistische Bottlenecks von BT



# Ofcom verfolgt mit dem neuen Regulierungsansatz mehrere Ziele:

1. Senkung der Preise in allen Privat- und Geschäftskundensegmenten durch stärkeren Wettbewerb
2. Förderung von Innovationen im Bereich Infrastrukturen (v.a. auch NGN) und Dienste
3. Schaffung regulatorischer Sicherheit für Investoren und Anbieter
4. Konzentration regulatorischer Maßnahmen auf solche Bereiche, in denen sie tatsächlich notwendig sind
5. Abschaffung regulatorischer Verpflichtungen in solchen Bereichen, in denen der Wettbewerb bereits wirksam ist
6. Gewährleistung eines notwendigen Grades an Kundenschutz

Umsetzung durch Verankerung der Zusicherungen („undertakings“) von BT in der abschließenden Ofcom-Verordnung („final statement“).

# Die Organisation der Abspaltung der neuen Geschäftseinheit „*Openreach*“ (Access Services)

- Schaffung einer operational von BT getrennten neuen Geschäftseinheit
  - 30000 Mitarbeiter
  - Räumliche Trennung der Management Teams von denen der Muttergesellschaft
  - Schaffung von Entlohnungs- und Anreizsystemen, die sich ausschließlich am Ergebnis der Geschäftseinheit orientieren
  - Etablierung einer neuen Marke („*Openreach*“), die in ihrer Ausgestaltung die Trennung von BT hervorheben soll
  - Trennung der Betriebs- und Handelssysteme
  - Eigentumsverhältnisse bleiben unangetastet

# „Equality of Input“

- Die neue Geschäftseinheit verpflichtet sich (unter Aufsicht von Ofcom), alle Marktteilnehmer (inkl. BT Retail) gleich zu behandeln
- ⇒ „Equality of Input“
- ⇒ Gleiche Produkte
  - ⇒ Gleiche Mitwirkungsmöglichkeiten bei der Entwicklung neuer Produkte
  - ⇒ Gleiche Preise
  - ⇒ Gleiche Prozesse um sicherzustellen, dass alle Anbieter Endkundenangebote zu gleichen Konditionen offerieren können

# Produkte und Dienste

- Die neue Geschäftseinheit wird ein flächendeckendes Angebot an Produkten und Diensten zur Verfügung stellen:
  - Vollständig entbündelten Netzzugang (LLU)
  - Line Sharing (LLU)
  - Mietleitungen (WLR)
  - Glasfaserzugangsprodukte
  - Backhaul Products
  - IPStream
- Verbindlicher Zeitplan

Produkt	Inbetriebnahme	Komplette Migration
LLU	Juni 2006	-
WLR on PSTN	Juni 2007	Juni 2010
WLR on ISDN 2	September 2007	März 2009
WLR on ISDN 30	Dezember 2007	Dezember 2009
IPStream	Dezember 2005	Dezember 2006
WES und BES	September 2006	März 2007

# Kontrolle und Überwachung

- Ein neues Gremium (*Equality of Access Board* - EAB) wird eingesetzt um sicherzustellen, dass sich BT und die neue Geschäftseinheit an die Vorgaben von Ofcom halten
  - BT ist angewiesen, schnell auf die Empfehlungen des EAB zu reagieren.
  - Das EAB ist nicht in das operative Management einbezogen, sondern überwacht die Befolgung der übernommenen Verpflichtungen.
  - Das Gremium besteht aus fünf Mitgliedern, von denen drei Mitglieder unabhängig von BT sind und in Konsultation mit Ofcom ernannt werden.
  - Das Gremium wird zwischen sechs und zehnmal im ersten Jahr seines Bestehens zusammentreffen und regelmäßig über seine Aktivitäten Bericht erstatten.
  - Um die Arbeit des Gremiums zu erleichtern, erhält das EAB beträchtliche Zugriffsrechte auf interne Informationen von BT, soweit diese für die Arbeit des Gremiums als notwendig erscheinen.

# Der mögliche Nutzen der Reform

## Investoren/ Anbieter

- Planungssicherheit
- Kalkulierbare Margen
- Ermutigung zu Investitionen
- Fortschreitende Gleichbehandlung aller Marktteilnehmer

## Endkunden/Geschäftskunden

- Stärkerer Wettbewerb
- Größere Anbietersauswahl
- Schnellere Markteinführung leistungsfähigerer Breitbandinfrastruktur
- Transparente Angebote
- Vorteile aufgrund der höheren Leistungsfähigkeit von „Next Generation Networks“

# Regulierungspolitische Einordnung

- Die neuen Regelungen ergänzen das bestehende ex ante-Regulierungsregime in UK.
- D.h.: alle anderen Verpflichtungen und Auflagen, die Ofcom unter dem Communications Act 2003 BT auferlegt hat, bleiben in Kraft.
- Die neuen Zusicherungen ("undertakings") von BT stehen auf Basis des Enterprise Act 2002, der Teil des britischen Wettbewerbsrecht ist.
- Die bevorstehende Revision des EU-Regulierungsrahmens für Elektronische Kommunikation wird daher den neuen Ansatz nicht berühren.
- Die im August 2005 von Ofcom beschlossene differenzierte Kapitalkostenregulierung (WACC) versteht sich als wichtige Begleitung, weil sie Investitionen anregen helfen soll.
- *Die britische Regulierungsstrategie für die Festnetzkommunikation unterscheidet sich diametral von derjenigen in den USA.*

# Perspektive

- “The UK was the first country in Europe...to identify and unleash the benefits of liberalising telecoms markets. ...
- With these proposals\* the UK is back in the forefront in developing radical telecommunications policy and we hope and expect the industry to respond to this.”  
(Ofcom June 2005)
- *\* now implemented*